



Evangelisch im Schuttertal

Gemeindebrief

Sommer 2022 bis Advent 2022

Kuhbach - Reichenbach - Schönberg - SEELBACH - Wittelbach - Schuttertal - Dörleinbach - Schweighausen

Friedensbitten und Festtagssehnsucht



Andacht



Mühsam kämpfte dieses Jahr unsere alte Kirchenfestfahne mit den Windböen. Vor der Konfirmation hatte ich sie in die Waschmaschine gesteckt und zum Trocknen auf dem Kirchenboden ausgebreitet. Unser frisch gestrichener Kirchturm brachte ihr ergrautes Alter deutlich zu Tage. Frisch gewaschen wehte sie an Judika, Palmarum und Jubilate unseren KonfirmandInnen als Willkommenszeichen vom Kirchturm entgegen.

Doch neben ihr am Gemeindehaus, meistens gerade, schwebt die Friedenstaube. Zwei Fahnen, die Bände sprechen: Die eine leicht Ergraute erzählt von freudigen Festen, Konfirmationen und hohen kirchlichen Anlässen, nach denen wir wieder Sehnsucht haben und auf die wir in den letzten zwei Jahren so sehr verzichtet haben, dass selbst die Kirchenfahne ganz grau darüber geworden ist.

Daneben schwebt die verzweifelte Friedenstaube, die uns bald ergrauen lässt, wenn die Erfüllung ihrer Mission auf sich warten lässt. Sie hat es schwer, die Friedenstaube. Taube Ohren für Frieden, taube Ohren für Gerechtigkeit, taube Ohren für Fairness gegenüber benachbarten Brüdern brechen ihr schier die Flügel. Wie lange wird unsere Friedenstaube an der Gemeindehausmauer noch erfolglos um ihre Friedensmission bangen? Jeden Tag hoffen wir auf ein Wunder. Vielleicht ist es ja schon da, wenn der Gemeindebrief gedruckt ist? Ich jedenfalls hoffe jeden Morgen neu auf die erlösende Nachricht einer genialen Wende. Die Taube erinnert uns daran, wach zu bleiben in der Hoffnung und auch mit Gottes kreativen Möglichkeiten zu rechnen, bei ihm darum zu betteln und zu bitten. Er hört uns eher, als so mancher, an den appelliert wird.

Das palästinensische Passionslied vom Weltgebetstag 1994, das in unserem neuen, blauen Gesangbuch steht, spricht es aus:

„Dunkel scheinen mir die Tage und ich sehe oft kein Licht. Gott, erhöre meine Klage, sei uns nah, verlass uns nicht! Lass die Hoffnung in uns wachsen: Leben schafft sich wieder Raum und das Holz des Kreuzes Jesu wird für uns zum Lebensbaum.“

Sehen Sie wie das Licht über unserer ergraute Fahne leuchtet?

Das Licht hat sich als weiteres Symbol dazu gesellt. Es will uns ermutigen und die Wolken ausleuchten.

Hoffen wir, dass wir unsere Feste wieder unbeschwerter feiern können und die bedrückenden Rauchwolken über der Ukraine von den Sonnenstrahlen des Friedens und der Hilfsbereitschaft vertrieben werden.

Mit herzlichen Grüßen

Ihre Pfarrerin Anke Doleschal

Erfüllte Wünsche

Altarseide

Ein bisschen gemogelt haben wir schon mit unserer Altardeko. Es fehlten uns wahrlich würdige Altartücher in den liturgischen Farben. Ihnen ist es vielleicht nicht aufgefallen – aber als weißes Band diente die Schlaufe der Husse unserer Bistrotische, das lila Tuch war einst ein Werbegeschenk des Friseurs der Pfarrerin, das Rote wurde rekrutiert aus dem Fundus der Theaterrequisiten und das Grüne war einst ein Hilfsmittel in der Konfiarbeit. So geht das natürlich nicht weiter, beschloss der Kirchengemeinderat. Altartücher brauchen Würde und müssen diese auch ausstrahlen. So erhielt Pfarrerin Doleschal den Auftrag die Altartücher direkt aus den Zentren der alten Seidenstraße zu erwerben. Geht es würdiger? Das ist wirklich ein archaischer Auftrag. Die erste Adresse bei dieser Mission war die berühmte Designerin Valentina aus Samarkand. Eine Frau voller Kreativität, aber auch Trauer. Sie hätte gerne ihrer Tochter ihre Werkstatt übergeben. Diese kam bei einem Autounfall vor der Haustüre ums Leben. Jedes Mal, wenn unsere Reisegruppen Samarkand besuchen, statten wir Valentina einen Besuch ab. Ihre Models tanzen in ausgefallenen Kreationen, inspiriert von tausenden Jahren usbekischer Bekleidungs-geschichte.

Hier ist ein denkwürdiger Ort Altarseide zu erstehen. Das Model auf dem Bild präsentiert die rote Altarseide für Pfingsten. Auch das Grün der Trinitatiszeit und ein stilsicheres Passions- und Adventsviolett haben wir bei Valentina gefunden. Sie hat goldene Linien darauf gezogen, die sie als echte Valentinastücke auszeichnen.

Doch das Weiß der Christusfeste und das Rosa des 3. Advent, sowie des Sonntags Lätare fehlten uns noch. In einer weiteren Metropole des Tuchhandels, in Buchara, wurden wir fündig. Eine alteingesessene Schneiderin hatte genau noch drei Meter rosa Seide, fünfzig Jahre alt, aus traditioneller Produktion, die heute so nicht mehr durchgeführt wird. Auch weiße Seide in derselben Qualität konnten wir erwerben.



Überglücklich waren wir, dass unsere kirchenjahreszeitlichen Farben nun mit äußerst würdiger Seide vertreten sind. Siehe da, in der dritten Metropole, in Chiwa, entdeckten wir antike, schwarze Seide mit violetten und weißen Pünktchen am Rand. Schwarz für Totensonntag und Karfreitag. Wir reflektierten die Pünktchen. Sollte es nicht lieber

Erfüllte Wünsche



ganz schwarz sein? Lassen wir die Farben sprechen: Violett ist die Farbe der Passion. In der Trauer ist die Passion uns nah. Aber: sie wird vom hoffnungsvollen Weiß Christi durchbrochen!

Besser als rein Schwarz ist Schwarz mit verständnisvollem Violett und hoffnungsdurchbrechendem Weiß!

Ein Tuch wie eine Predigt!

Möchten Sie unsere bedeutungsvollen Tücher sehen und vermissen Sie nun eine Fotogalerie der kompletten Modelle? Dann kommen Sie doch selbst und betrachten Sie sie im Original:

Violett im Advent und in der Passionszeit, Weiß an den Christusfesten, wie Weihnachten, Ostern und Himmelfahrt, Grün in der sommerlichen Trinitatiszeit, Rot an Pfingsten und an Kirchenfesten, Rosa

am 3. Advent und Lätare, Schwarz an Karfreitag und Totensonntag.

Auch ein Altar will Aufmerksamkeit erweckende Kleider tragen, die ohne Worte uns erzählen können. Wenn Sie nun zum Altar blicken, dann hören sie von ganz allein, was er uns sagen will...

Sicher zum Pfarrhaus – der Handlauf steht

Natürlich wollen wir Ihnen den Weg zum Pfarrhaus so schön wie möglich machen. Daher säumen Rosen den kleinen Treppenweg am Nussbaum entlang. Doch für Personen mit schwankenden Knien ist der Weg beschwerlich. „Macht fest die wankenden Knie!“ rät der Prophet Jesaja. Daran haben wir uns gehalten und durch die Firma Wagner – Kopf einen Handlauf entwerfen lassen, der sich durch Pulverbeschichtung auch gut anfühlt und gepflegt aussieht.

Nun ist für Menschen mit Einschränkungen der Weg zur Pfarrhaustüre angenehm gestaltet. Wir danken sehr herzlich allen, die mit ihren Spenden dieses Projekt ermöglicht haben.



Erfüllte Wünsche

komplette Beschallung der Kirche

Auch akustische Einschränkungen können lästig sein. Da sitzt die Pfarrerin samstags den ganzen Tag am Schreibtisch und legt jeden Satz auf die Goldwaage und dann hört sie am Ausgang: „Leider habe ich nicht alles verstanden. Aber Hauptsache ich habe den Segen mitbekommen.“ Vergebene Liebesmüh! Die Disziplin am sonnigen Samstag am Schreibtisch war ein Schuss in den Ofen.

Es gab unterschiedliche Hörzonen: sehr gute und auch hallende, verschwommene... Nun haben wir nachgerüstet und zwei weitere Lautsprecher installiert. Welch Überraschung! Diese waren sogar von den Akustikprofis konzipiert und vorbereitet worden, aber aus Kostengründen gestrichen worden. Am Hören darf man in der Kirche ganz und gar nicht sparen, sagte sich der Kirchengemeinderat. Jetzt erleben Sie vollendeten Hörgenuss in der Kirche mit optimaler Lautsprecherausrüstung, inklusive Induktionsschleife. Wer jetzt nicht jedes Wort versteht, muss ein ernstes Wörtchen mit seinem Hörgeräteakustiker wechseln.

Co2 Ampeln

Auch an gute Atemluft haben wir für Sie gedacht!

Gerade in dieser Zeit wird reine Luft hoch geschätzt. Um zu überprüfen, ob in unserer Kirche die Luft während des Gottesdienstes rein ist, haben wir zwei CO2 Ampeln installiert, die in frischem Grün leuchten, wenn Sie sorglos durchatmen können.



Piept das Gerät und schlägt es auf Gelb um, dann werden wir sofort lüften – damit Sie bei uns nicht nur super hören, sondern auch befreit durchatmen können.

Turmtoiletten ade

Schlechte Luft zog auch aus der alten Turmtoilette hinauf und bescherte uns eine abgestandene, muffige Atmosphäre beim Eintritt in die Kirche. Frisch renoviert – aber stinkig. Das geht gar nicht. Übeltäter war die lahmgelegte sanitäre Anlage im Turmkeller. Nicht einmal eine Spinne hätte es gewagt auf diese gruseligen Toiletten zu gehen. Kurz vor Weihnachten kam trotz übervollen Terminkalenders ein Mitarbeiter der Firma Berger und befreite uns von den üblen Ausstattungsgegenständen.

Nun kann man unten tanzen, aber leider nichts lagern, denn der Raum ist feucht. Jedenfalls modert da unten nichts mehr vor sich hin.

Sie merken, jede Spende geht ihren sinnvollen Weg und unterstreicht den Charme unserer festlichen, einladenden Kirche und ermöglicht uns in dieser angespannten Zeit Wünsche zu realisieren, die uns das Leben erleichtern und auch Schäden verhindern.

Wunschzettel

Kleine und große Wünsche gehen uns nicht aus. Jeder, der ein Haus instand hält, weiß: Fertig bist du nie. So ist es auch mit unserer Kirche.

Nun haben wir herrliche Kirchenfenster. Die sind aber nur schön, wenn sie sauber sind. Unser Reinigungsteam, voll engagiert im Kampf gegen die Pollen, erkannte die Notwendigkeit für Reinigungsarbeiten in außergewöhnlicher Höhe. Dafür aber brauchen wir eine sichere Leiter. Das wird unsere nächste Anschaffung sein und das ist keineswegs eine billige, kleine Haushaltsleiter... Leider.

Wenn der Regen hart auf unser Dach prasselt, dann melden sich die Räume, die nicht renoviert wurden. Wir prüfen nun, warum die Pfadfinder nach jedem heftigen Regenguss eine Pfütze auf dem Fensterbrett vorfinden.

Bald wird auch der Friedhofweg saniert werden. Wir sind überzeugt, dass er richtig gut aussehen wird. Doch wie stehen wir dann da mit dem geflickten Teerbelag vor der Garage und der bröseligen Mauer, die schon Sprünge hat? Wir werden Geld in die Hand nehmen müssen, um im Rahmen der Friedhofwegsanie rung auch unseren Teil ordentlich zu gestalten. Irgendwann später einmal alles wieder aufreißen, wird noch teurer.

Nach wie vor träumen wir von einer Kirchturmbeleuchtung in den liturgischen Farben, passend zu der Seide auf dem Altar. Das ist wohl kein ganz so großes Projekt, aber ein sehr wirkungsvolles.

Die Gestaltung der „Katharinennische“, in der die Konfirmandenkerzen stehen, schieben wir nun schon lange vor uns her. Uns fehlen einfach die kraftvollen Einnahmen der Katharinenmärkte und daher wird sie noch etwas warten müssen. Aber vielleicht helfen Sie uns ja dabei?



Unsere Kontonummer finden Sie auf Seite 14 – DANKE

Fünf Mal Konfirmation – zum ersten Mal in der renovierten Katharinenkirche

In kleinen Gruppen zu je fünf Konfis haben wir an Judika und Palmarum Konfirmation gefeiert. So durfte jede Konfirmandin und jeder Konfirmand zwanzig Gäste mitbringen, die in luftigem Abstand sitzen konnten: zwei Konfirmationen pro Vormittag, an zwei Sonntagen hintereinander.

Die größte Sorge aber unserer Konfis war: „Was ist, wenn jemand von uns Corona hat?“ An zwei Familien ist dieses Los nicht vorübergezogen und so feierten wir ein fünftes Mal am Maiensonntag Jubilate. Rückblickend können wir sagen: Unsere Katharinenkirche ist stets im Festmodus!



Duchstöbern Sie nun auf den folgenden Seiten
unsere Konfirmationsgalerie:

Impressionen der Konfirmation



*Judika, die erste, mit Jens Ohnemus,
Fridolin Messner, Elisabeth Eremin,
Linus Krupa, Svenja Ketterer*



*Judika, die zweite, mit Nele Frey, Lea Schultheiß,
Mia Obert, Jan Gergert, Amelie Lustig*



*Palmarum, die erste, mit Alexa Weber,
Amelie Kürz, Charlotte Griesbaum,
Clara Jehle*



*Palmarum, die zweite, mit Kristin Sommer,
Janina Eble, Celine Strel, Luis Zehle*



*Jubilate, die fünfte, mit Elin Mamat und
Alexis Maslow*

Impressionen der Konfirmation

*Noch einmal leuchten sie zusammen -
die Konfikerzen in der Katharinennische*



Glücksgefühl - endlich eingesegnet



Alle zusammen am Sonntag Jubilate

Der Film zum Engelweg

Ein biblisches Theaterstück aufführen am Sonntag Lätäre? Undenkbar! Einer hat doch immer Corona und meistens sind noch andere in Quarantäne. In mehreren Etappen haben wir es aber geschafft einen Film mit unserem Kameramann Horst Fahrländer zu drehen. An Weihnachten hat uns der Engelweg begleitet. Engel gehen das ganze Jahr mit uns. So stellte uns die Konfirmandengruppe weitere Engelgeschichten und Gedanken vor Augen.

Sie können den Film auf unserer Homepage sehen unter www.ekise.de

Hier nun ein paar Eindrücke:



Biblisches Theater für Kinder

Mal abtauchen in eine andere Welt?

In andere Rollen schlüpfen?
Aus Spaß den molligen Emir
von Buchara heiraten, wie die
Pfarrerin auf dem Bild? Mit
Johannes in den Jordan stei-
gen ohne nass zu werden? Das
Jesuskind begrüßen wie ein
Weiser aus dem Morgenland?
Mit den Hirten Lieder singen
und sich am Feuer wärmen?
Als Engel den Menschen trös-
tende Worte zurufen?

Das ist alles ist möglich ab dem
24. September um 10 Uhr.
Alter: Grundschule

Wer dabei sein will, bitte
um Anmeldung im Pfarramt
07823 96550 oder bei Angelika
Schwarz 0173 8102608



Ihre Apotheke für Seelbach und das Schuttertal



kompetente und freundliche Beratung
Lieferservice
Beratungszimmer
barrierefreier Zugang



Angelika Klüh e.K. | Hauptstr. 17a | 77960 Seelbach | 07823/9627575

Chörli mit Schwung

Gefallen Ihnen neue Kirchenlieder und möchte Sie mehr davon kennenlernen? Wollen Sie selbstbewusster die eingängigen Melodien singen können? Unser Chörli arbeitet nicht für die große Performance, sondern will Freude wecken an den Hits und Evergreens der kirchlichen Moderne. Kommen Sie einfach donnerstags um 19.30 Uhr dazu und singen Sie mit. Kein Problem, wenn Sie nicht jedes Mal dabei sein können. Sie können immer wieder neu einsteigen. Unser Ziel ist: Singen für die Seele.

Nach der Chorprobe sieht die Welt viel schöner aus – probieren Sie es aus!



Christliche Pfadfinderschaft Deutschlands e.V.





Christliche Pfadfinderschaft Deutschlands e.V.

Stamm Walther von Geroldseck

Pfadfinder Seelbach, Friedhofweg 1, 77960 Seelbach

Stammesführerin Vivien Himmelsbach

Mail: vihimmelsbach@gmail.com Mobil: 015152185535

Während den letzten Jahren gab es aufgrund der Pandemie nur wenige Aktionen/Lager. Umso schöner ist es, dass – zum jetzigen Zeitpunkt – nun endlich unser Gaulager an Pfingsten wieder wie geplant stattfinden kann. Neben diesem verhältnismäßigen kleinen Lager geht es für uns am Anfang der Sommerferien auch auf das Bundeslager bei Celle. Das Lager findet generell nur alle 4 Jahre statt. Dabei kommen über 1000 Pfadfinder aus ganz Deutschland zusammenkommen. Ursprünglich sollte das Bundeslager passend zum 100-jährigen Jubiläum der CPD letztes Jahr im Sommer stattfinden. Aufgrund der Pandemie wurde es auf 2022 verschoben. Neben dem üblichen Hajk, der Spielidee und dem Pfadfinderteil gibt es diesmal aufgrund des Jubiläums auch ein Jubiläumswochenende.

Des Weiteren dürfen wir im nächsten Jahr unser 40-jähriges Stammesjubiläum feiern. Die Planungen dafür sind schon in vollem Gange. Stand jetzt wird es eine Großfahrt nach Norwegen/Schweden geben, sowie ein Jubiläumslager hier vor Ort.

Neben den wenigen Aktionen/Lager fanden in den letzten Jahren unsere Gruppenstunden auch nur sehr unregelmäßig statt. Auch unsere Meute blieb dabei etwas auf der Strecke. Umso erfreulicher, dass wir uns nun wieder regelmäßig treffen können. Anfang April haben wir in der Seelbacher Grundschule sowie im Gemeindeblatt Werbung für unsere neu beginnende Meute gemacht. Zur ersten Meutenstunde nach den Osterferien kamen dann rund 20 begeisterte Kinder zum Schnuppern. Momentan besuchen 16 Kinder die Meutenstunden regelmäßig.

Gut Pfad

Eure Stammesführung

Vivien & Ursula

Du hast Interesse am Pfadfinderleben und möchtest gerne mal bei unseren Meuten- oder Sippenstunden vorbeischaun? Dann schreib uns eine Mail an info@pfadfinderseelbach.de. Weitere Informationen findest du auch auf unserer Homepage: <https://www.pfadfinderseelbach.de/>

Spende für die Ukraine

Schnelltests und Masken in großen Mengen hatte Firma Julabo übrig. Kostbare Ware, die in der Ukraine gebraucht wird. Wo Krankenhäuser beschossen werden, ist solch Material dringend nötig.



Julabo
THE TEMPERATURE CONTROL COMPANY

Pfarrerinnen Doleschal belieferte mit 12000 Masken und Schnelltests das Team um Pirmin Styrnol, aber auch die Lahrer Tafel.

Dankbar wurde alles entgegengenommen. Da Sportzeug für die Kinder der Lahrer Tafel immer wieder benötigt wird, konnten auch T – Shirts der Firma Julabo an die „Schublade“ in Friesenheim weiter-

geleitet werden. Dort ist man immer froh um gute Sportsachen für Kinder.

Pfarrerinnen Doleschal freute sich mit Markus Juchheim, dass die hilfreichen Sachen einen sinnvollen Platz gefunden haben.

Über Spenden freuen wir uns sehr!

Das Konto der Evang. Kirchengemeinde Seelbach:

IBAN: DE64 6645 0050 0077 0894 67 • BIC: SOLADES10FG

Wir danken Ihnen herzlich!

Von Woche zu Woche

Geistlicher Impfstoff in herausfordernden Zeiten.

Erinnern Sie sich noch an die Beiträge, die Pfarrerin Doleschal in der Coronazeit für das Mitteilungsblatt geschrieben hat? Inzwischen ist der zweite Teil im Umlauf: Die Zeit von Advent bis Pfingsten.

Sie erhalten das Büchlein im Pfarrbüro oder nach den Gottesdiensten und selbstverständlich auch auf unseren Festen (8 Euro)



The advertisement features a photograph of a family (a man, a woman, and a child) at a cafe counter. A barista is using a mobile payment terminal. The text 'Zahlen ist einfach.' is overlaid on the image. Below the image, there is a red icon of a hand holding a smartphone with a payment symbol. The text below the icon reads: 'Weil man dafür nichts weiter als das Handy braucht. Jetzt App* „Mobiles Bezahlen“ runterladen.' and '*Für Android™ – eine Marke von Google LLC – verfügbar.' At the bottom left is the website 'sparkasse-offenburg.de' and at the bottom right is the logo and name 'Sparkasse Offenburg/Ortenau'.

Aktivitäten des Grünen Gockel



Ein neuer Pfarrgartenbewohner ist eingezogen: Noch sehr schlank steht er da, der Crataegus (Apfelweißdorn). Er wird einmal eine wunderschöne, runde Krone bekommen, im Winter bezaubert er durch sein reich verzweigtes Geäst und hält rote Früchte für die Vögel bereit. Er ist ein leider fast vergessener Baum, aber eine echte Bereicherung für jeden kleinen Garten.

Für den winterlich geschmückten Altar haben wir eine Winterkirsche auf den Hang hinter der Kirchenküche gesetzt. Von Dezember bis März steht sie in Blüte und zieht mit ihrem Duft nicht nur Bienen an.

Inzwischen tummeln sich viele Vögel um Pfarrhaus und Kirche. Auch den ersten Rasenschnitt haben wir herausgezögert, sollten sich doch die Bienen am Blütenmeer der Gänseblümchen laben. Flächendeckend haben wir hinter dem Haus mit Gänsekresse und Vergissmeinnicht für weiteres Bienenfutter gesorgt. Das Regenwasser sammeln wir nun in üppig großen Gefäßen hinter dem Gemeindehaus.

Die Raumfeuchte in der Kirche kontrollieren wir sorgfältig. Gerade in den Zeiten des mageren Coronakirchenbesuches litt der Raum unter zu trockener Luft. Das tut unserer Orgel nicht gut. Jeder Besucher sorgt mit seinem Atem dafür, dass unsere Orgel sich wohler fühlt. So mussten wir zusätzlich durch den großen Wurstkessel im Kirchenraum Dampf erzeugen, um unserer Orgel einen Gefallen zu tun.



Die Energiewerte liegen im Bereich der hoffnungsvollen Prognose. Wir freuen uns sehr, dass unser Energiekonzept aufgegangen ist und sich die Mühen auf unsere gesunkenen CO2 Werte niederschlagen.

Tücher aus Tausendundeiner Nacht...

Usbekistan an der Seidenstraße ist wahrlich ein Eldorado für Liebhaber kostbarer Stoffe. Damit auch all die daran Anteil haben, die nicht dorthin reisen können, haben wir einiges mitgebracht, das Sie auf unserem orientalischen Basar erwerben können.

Seide, leichte Baumwolle, Stricktücher, Kamelhaar, Wüstentee, Olivenseife, Gewürze... zu den Bürozeiten, nach den Gottesdiensten oder am Tag der offenen Tür (26.6.) erhältlich.



Fischer Bestattungen

- ❖ Erd-, Feuer-, See- und Naturbestattungen
- ❖ Überführungen im In- und Ausland
- ❖ Bestattungsvorsorge
- ❖ Erledigung sämtlicher Formalitäten
- ❖ Trauerdruck



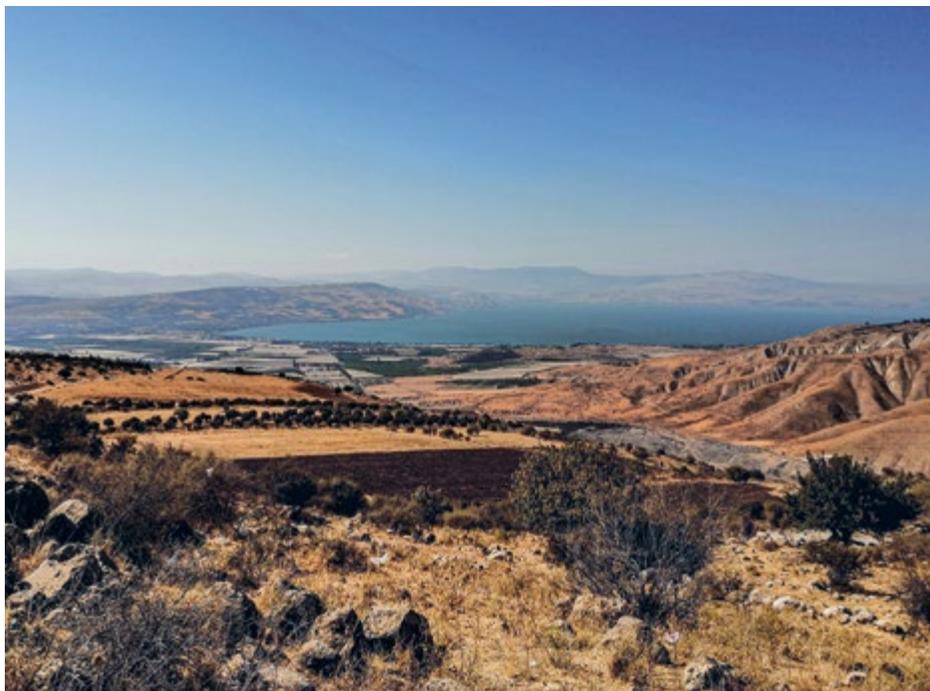
Telefon 07821/7197
Fischer Bestattungen
Reichenbacher Hauptstraße 17
77933 Lahr (Schwarzwald)
info@fischerbestattungen.de
www.fischerbestattungen.de

Bezirksreise Jordanien vom 2. bis 11. September 2022

Vom Norden bis zum Süden – Wanderreise auf außergewöhnlichen und unbekanntenen Pfaden

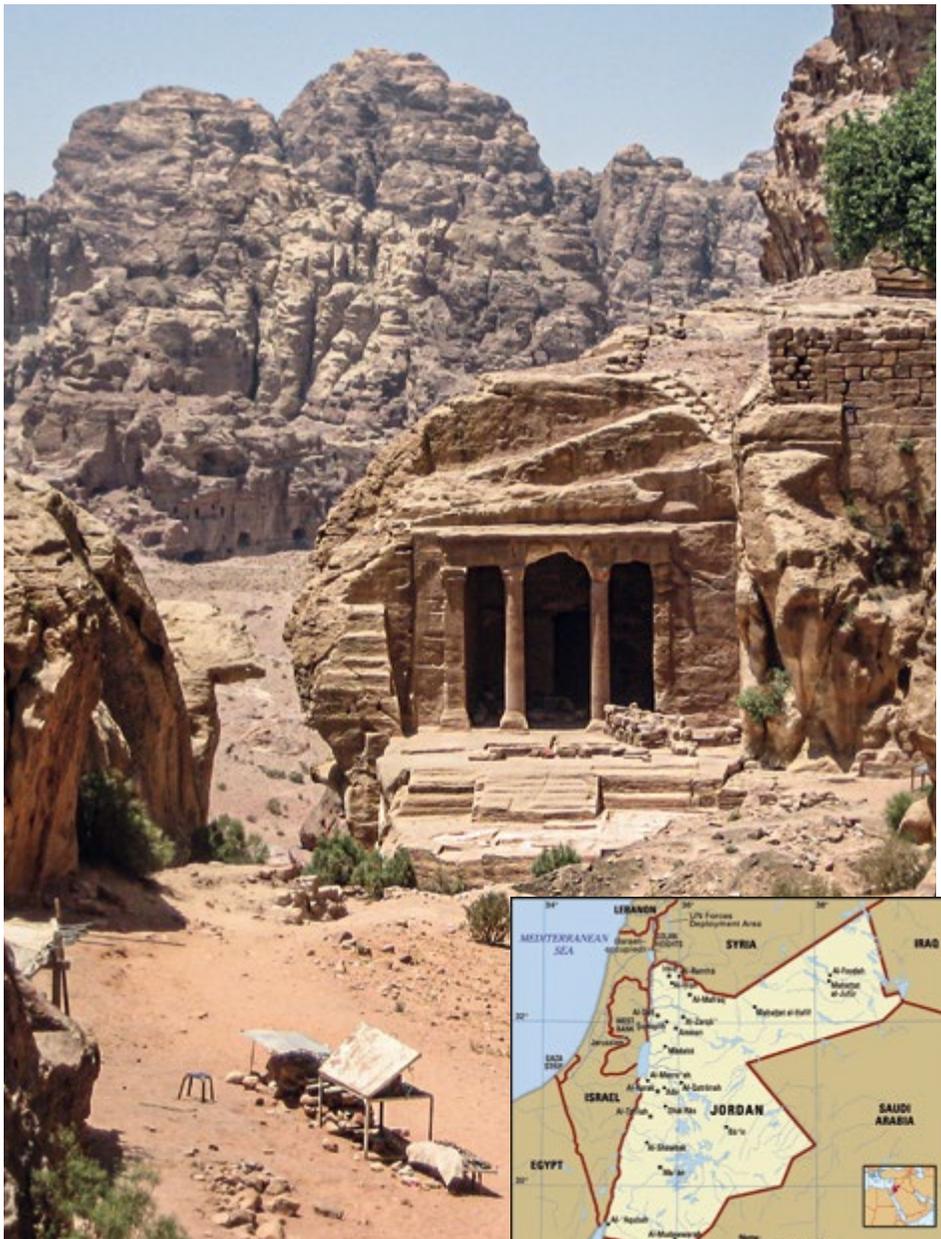
Einen traumhaft schönen Blick auf den See Genezareth genießt man vom Um Qais, dem antiken Gadara. Wir können richtig nachvollziehen, wie Jesus mit seinen Jürgen über den See gefahren ist. Welchen Weg hat er wohl eingeschlagen, um auf die andere Seite des Jordan zu gelangen? Auf Jesu Spuren sind wir unterwegs, immer die Erkenntnisse des Archäologen Prof. Dr. Mohammed Waheeb im Blick. Sie führen uns zur Taufstelle und über die Berge nach Petra. Am Toten Meer besuchen wir den Hafen des Herodes und durchwandern wasserführende Wadis. Auch eine Zuckerfabrik aus der Zeit der ersten Christen haben wir das erste Mal auf dem Programm. Wenn wir an Taufen zuckerummantelte Mandeln verschenken, dann hat das hier seinen Ursprung. Der rosaroten Felsenstadt Petra statten wir einen ausführlichen Besuch ab und wenden uns dann dem zimtfarbenen Wadi Rum, Moses Wüste „Midian“, zu. Unser Ziel ist die Besteigung des höchsten Berges Jordaniens. Wir hoffen auf gute Sicht hinüber nach Saudi-Arabien.

Infos gibt es im Pfarrbüro: pfarramt@ekise.de 07823 - 96550



Blick von Gadara auf den See Genezareth

Bezirksreise Jordanien vom 2. bis 11. September 2022



Petra - das sogenannte Gartengrab



Freud und Leid (06.02.–22.05.2022)

Unsere Täuflinge:

- 06.02.2022 Clara Adeline Jehle, Seelbach
13.03.2022 Lian Ell, Lahr-Reichenbach
20.03.2022 Lars Gruber, Lahr-Reichenbach
01.05.2022 Emilia und Emma Evermann, Seelbach
07.05.2022 Noah Schott, Schuttertal
07.05.2022 Letizia Nickert, Friesenheim
21.05.2022 Ida Schmidt, Lahr-Reichenbach
22.05.2022 Lena Marie Ganschinietz, Seelbach



Wir mussten Abschied nehmen:

- 14.12.2021 Herta Maria Röderer, Seelbach
24.01.2022 Rosa Baumann, Seelbach
11.05.2022 Irina Holstein, Seelbach
20.05.2022 Gertraud Christel Inderfurth, Seelbach



Impressum



*Musikalisch immer wieder mit dabei
Herbie auf seinem Kirchenbalkon*

Quellennachweis:

Anke Doleschal, Thomik Stauber (Titel, S2, S4, S7 – 10, S21, sowie private Fotos.

Herausgeber: Evangelisches Pfarramt Seelbach; erscheint zweimal im Jahr.

Beiträge und Anregungen zur Gestaltung des Gemeindebriefes können Sie im Pfarramt abgeben oder zusenden an: pfarramt@ekise.de Der nächste Gemeindebrief erscheint voraussichtlich im **Winter 2022**. Redaktion: Anke Doleschal, Christine Wörner. Gestaltung: Walter Vetterer.

Auflage 1.700 Stück.

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß-Oesingen.
Gedruckt wird auf umweltfreundlichen Papieren.



**STEINMETZBETRIEB
RESTAURIERUNGEN
SANDSTEINBRUCH
G R A B M A L E**

in Ihrer Region

**Breitmatten 28/1 · 77933 Lahr-Kuhbach
Telefon 0 78 21 / 9 22 89 80 · Fax 0 78 21 / 9 22 89 89**

Tag der offenen Tür



In Seelbach ist viel Neues entstanden: Die Katharinenkirche erstrahlt in neuem Glanz, das Rathaus und die Ortsmitte haben sich gewandelt, auch schöne Details, die uns im Alltag begleiten, sind dazu gekommen, wie edle Handläufe, elegante Bänke zum Warten auf den Bus, belebende Neuanpflanzungen. Neugierig sind wir natürlich auf das Innere des Rathauses. An einem gemeinsamen „Tag der offenen Tür“ nehmen wir uns Zeit all das Neugestaltete zu erkunden:

Um 11.30 wird das Rathaus feierlich am Haupteingang eröffnet. Danach sind Besichtigungen möglich, aber auch zu jeder vollen Stunde thematische Führungen.

Auch die eindrucksvolle Bilderausstellung „Geliebtes, altes Seelbach“ wird zu sehen sein. Ebenso wird ein Teil des Löffler Areals für Besichtigungen geöffnet. Für pikante Stärkung steht das Rathaus bereit, Kaffee und Kuchen finden sich rund um die Katharinenkirche.

Nach einer Erkundungstour durch das Rathaus können Sie im Rosengarten der Kirche alles Neue auf sich wirken lassen.

Um 14 Uhr feiern wir Gottesdienst in der Katharinenkirche zusammen mit den MitarbeiterInnen des Rathauses. Herbie und die „Worlderes“ bringen uns musikalisch in Schwung. Im Anschluß an den Gottesdienst erklingt Kaffeehausmusik mit Franz Rösch. Unser orientalischer Markt und der Markt der Nostalgie (auch Flohmarkt genannt) wird seine Ware präsentieren.

Den Abschluss dieses festlichen Tages bildet um 17 Uhr ein Konzert mit Wolfgang Nehlert (Kontrabass) und Dietmar Schlager (Klavier) mit dem Titel: „Milch und Honig – Klassische romantische Musik mit Texten“. Wer die Proben im Vorbeigehen gehört hat, wird sich schon jetzt drauf freuen.

Im Überblick:

11.30 Uhr Feierliche Eröffnung im Rathaus

Ab 12 bis 17 Uhr freie Besichtigung und stündlich thematische Führungen, Ausstellung „Geliebtes Seelbach“

14 Uhr Gottesdienst in der Katharinenkirche Kaffeehaus + Musik

17 Uhr Konzert „Milch und Honig“

Veranstaltungskalender Sommer bis Advent 2022

Alle regelmäßigen Gottesdienste beginnen um 09.30 Uhr in der Katharinenkirche. Die Andachten im Caritashaus St. Hildegard hält Pfr.in Doleschal in der Regel 14tägig im Wechsel mit Diakon Heuberger.

Besondere Gottesdienste und Veranstaltungen sind im Veranstaltungskalender aufgeführt und werden zusätzlich in den Mitteilungsblättern der Gemeinden und auf unserer Homepage www.ekise.de bekannt gegeben. Dort erfahren Sie ausführlich, was im Laufe der Woche geschieht.

Juni 2022

Sonntag, 26.06.	12:30 Uhr	Rosenfest rund um Kirche und Pfarrgarten, Tag der offenen Tür im Rathaus (siehe detaillierter Festplan S.22)
	14:00 Uhr	Gottesdienst zum Tag der offenen Tür

Juli 2022

Samstag, 09.07.	18:30 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst zur Eröffnung des Dorffestes, Bürgersaal Seelbach
Sonntag, 24.07.	10.00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst zu den Jubiläumsfeiern Musikvereins Seelbach und der Feuerwehr mit der Gruppe Rejoy vor dem Bürgerhaus

September 2022

Sonntag, 04.09.	10:00 Uhr	Freiluftgottesdienst auf dem Campingplatz Schwarzwälder Hof, Präd.in Brasch-Duffner
-----------------	-----------	---

Oktober 2022

Sonntag, 02.10.	09:30 Uhr	Erntedankgottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden, Katharinenkirche, Pfr.in Doleschal
-----------------	-----------	--

November 2022

Freitag, 18.11.	18:00 Uhr	Abendgottesdienst mit Totengedenken, Katharinenkirche, Pfr.in Doleschal
Sonntag, 20.11. und Montag, 21.11.	11:00 Uhr	Katharinenmarkt Kaffeestube in der Katharinenkirche mit Flohmarkt

Milch & Honig

Evangelische Kirche
Seelbach

26 Juni 2022
Sonntag

17 Uhr

Klassische romantische Musik mit Texten

Wolfgang Nehlert & Dietmar Schlager
Kontrabass Klavier